

# Bericht

über die

am 6. August 1917 in Würzburg abgehaltene

## einunddreißigste Generalversammlung

der

## Deutschen Botanischen Gesellschaft.

Seitdem des Krieges wegen die Generalversammlung in München im Jahre 1914 ausfallen mußte und die für Kiel in den Jahren 1915 und 1916 geplanten Versammlungen ebenfalls nicht zustande kamen, konnte in diesem Jahre, wie vor dem Kriege, gemeinsam mit den beiden Schwestergesellschaften eine Botanikertagung stattfinden, deren Verlauf den Entschluß, auch während des Krieges die gewohnten Versammlungen wieder aufzunehmen, vollauf rechtfertigte. — Ein gemeinsames Programm aller drei Gesellschaften ist den Mitgliedern im Juli zugestellt worden, nachdem die Einladung zur Generalversammlung in Heft 4 der Berichte veröffentlicht worden war. — Nach einer Exkursion in die Grettstadter Wiesen bei Schweinfurth versammelten sich die Teilnehmer am 5. August im Hotel zum Schwan in Würzburg, wo der übliche Begrüßungsabend stattfand. Am Montag, den 6. August, morgens 9 Uhr, eröffnete Herr DIELS im Botanischen Institut die Generalversammlung etwa mit folgenden Worten: „Unser Präsident, Herr Geheimrat REINKE, ist zu seinem Bedauern verhindert, an unserer Tagung teilzunehmen, auch sein Stellvertreter, Herr Professor WINKLER und ebenso die drei Vorsitzenden des Berliner Vorstandes können verschiedener Verpflichtungen wegen heute nicht unter uns anwesend sein. So ist es mir als ihr Vertreter eine besondere Freude, Sie hier begrüßen zu dürfen, insonderheit die verehrten Gäste, die wir heute in unserer Mitte sehen. — Ganz von

selbst geht unsere Erinnerung heute zurück zu unserer letzten Versammlung in Berlin. Fast vier Jahre sind seitdem verflossen. Es hat sich eine ungeheure Kluft aufgetan zwischen jener Vergangenheit und unserer Gegenwart, eine Kluft, die zu gewaltig ist, als daß wir sie geistig wirklich überspannen könnten. Zahlreiche Fäden mit jener Vergangenheit sind zerrissen, zertreten und halb schon mit Staub bedeckt. Da versteht es sich, daß wir unwillkürlich Scheu empfanden, an die Zeiten friedlicher Arbeit wieder anzuknüpfen, so lange der Kampf rings um unser Vaterland wüthet. Allmählich aber ist mit der langen Dauer des Krieges diese Scheu gewichen vor der Überzeugung, daß wir durch Vertiefung in unsere Forschungsaufgaben und durch entschlossenes Fortschreiten auf den erprobten Bahnen wissenschaftlicher Arbeit unserem Volk auch in seiner jetzigen Not am besten dienen können, und daß es dies in erster Linie von uns fordert.

Von den befreundeten Botaniker-Vereinigungen haben die Vertreter der angewandten Botanik zuerst im vorigen Jahre sich wieder zum Austausch wissenschaftlicher Güter und zu persönlicher Aussprache versammelt. Seitdem ist der Wunsch auch in unserer Gesellschaft vorherrschend geworden, die lange verschobene Generalversammlung zu verwirklichen. Es war, wie Sie wissen, beschlossen, in Kiel zu tagen; davon mußte aus bekannten Gründen Abstand genommen werden. Mit Freude haben wir den Beschluß der vorbereitenden Kommission vernommen, stattdessen uns in Würzburg zu vereinigen, und mit Freude sind wir nun hier beisammen im schönen Frankenland, an der Stätte so alten und so erfolgreichen Forschens auf fast allen Gebieten unserer Wissenschaft. Alle Vorbedingungen, daß unsere Tagung guten Ertrag bringe, sind gegeben; so wünsche ich ihr denn vollen Erfolg! — Darauf begrüßte Herr KNIEP die Versammlung und hieß die Teilnehmer herzlich willkommen in den alten Räumen des SACHSschen Instituts, in denen sich die Gesellschaft zum ersten Male seit ihrem Bestehen versammelt habe. Herr KNIEP gedachte seiner Vorgänger JULIUS SACHS und GREGOR KRAUS und sprach den Wunsch aus, daß die Gesellschaft unter günstigeren Bedingungen das schöne Würzburg einmal wieder als Versammlungsort wählen möchte. —

Herr DIELS berichtete dann kurz über den Stand der Gesellschaft. Seit der Tagung in Berlin sind 34 Mitglieder gestorben, wovon 9 im Felde geblieben sind. Die Namen der Verstorbenen sind in den Schlußheften der Berichte bereits veröffentlicht. Zum Andenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Durch den Beitritt neuer Fachgenossen hat

sich die Zahl der Mitglieder ungefähr auf dem alten Stand erhalten; die Gesellschaft zählt zurzeit 609 ordentliche Mitglieder. — Darauf berichtete der Schatzmeister, Herr APPEL, kurz über die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft. Unter dem Einfluß des Krieges sind die Preise für Papier und Druck so erhöht worden, daß wir an dem Vertrage mit dem Verleger nicht festhalten konnten, sondern einen Preisaufschlag von 20 pCt. bewilligen mußten. Der Voranschlag konnte infolgedessen nicht aufrecht erhalten werden, um so weniger, als der letzte Band der Berichte ganz besonders umfangreich war. Infolgedessen ist beschlossen worden, Arbeiten von Nichtmitgliedern einstweilen nicht mehr aufzunehmen und streng darauf zu achten, daß die Mitteilungen 8 Druckseiten möglichst nicht überschreiten. Auf diese Weise soll erreicht werden, daß der Verlust wieder ausgeglichen wird und sich die Ausgaben und Einnahmen für jedes Mitglied wieder die Wage halten. Daß auf jedes Mitglied im Vorjahre aus den Beiträgen 22,09 M. Einnahmen und 30,10 M. Ausgaben entfielen, ist indessen durch die erwähnten Mehrausgaben nicht erklärt, sondern der Fehlbetrag ist nicht zum wenigsten darauf zurückzuführen, daß die Zahlungen der Mitglieder im feindlichen Ausland ausblieben. Der Schatzmeister ist der Ansicht, daß nach dem Kriege ein Ausgleich durch Nachlieferung der Berichte geschaffen wird. Alle Einzelheiten des Kassenbestandes ergeben sich aus der Anlage (S. (6)). — Da zu dem Bericht des Schatzmeisters das Wort nicht gewünscht wurde, dankte Herr DIELS dem Schatzmeister und erteilte ihm im Namen der Gesellschaft Entlastung vorbehaltlich der Rechnungsprüfung. Als nächster Punkt stand auf der Tagesordnung Wahl des Ortes und der Zeit der nächsten Generalversammlung. Es wurde vorgeschlagen, die Wahl auszusetzen und es der Kommission zur Vorbereitung der Generalversammlung zu überlassen, sich über diesen Punkt zu einigen. Der Vorschlag wurde angenommen. Inzwischen hat sich auf Einladung der Hamburger Fachgenossen die Kommission für Hamburg als Ort der Versammlung entschieden; als Zeit kommt wieder Anfang August in Frage, falls nicht durch die Kriegsläufe eine Änderung eintreten muß. — Nach Erledigung einiger Anfragen über die geplante Spessartexkursion schloß Herr DIELS den geschäftlichen Teil der Sitzung, so daß nach einer kurzen Pause um 10 Uhr die angekündigten Vorträge gehalten werden konnten. Zunächst sprach Herr SIERP-Tübingen „Über den Einfluß des Lichtes auf das Wachstum der Pflanzen“ (s. S. (8)), worauf Herr KNIEP-Würzburg eine Anzahl mikroskopischer Präparate von Hymenomyceten demonstrierte, die die Entstehung des

(4) Bericht über die einunddreißigste Generalversammlung.

Paarkernmycels, der Schnallenbildung, konjugierte Kernteilungen und die ersten Entwicklungsstadien von Basidien zeigten. Die einschlägigen Untersuchungen sind in der Zeitschrift für Botanik Bd. 7, 8, 9 (1915, 1916, 1917) unter dem Titel: „Beiträge zur Kenntnis der Hymenomyceten III, IV, V“ veröffentlicht. Die Präparate waren im Mikroskopierraum des Instituts aufgestellt, und im Anschluß an die Besichtigung hatten die Anwesenden Gelegenheit, auch die anderen Räume des Instituts zu sehen, dessen Inneneinrichtung im wesentlichen SACHS' Werk ist, während der Garten überall die Spuren GREGOR KRAUS' verriet. — Nach einer Mittagspause hielt Herr RENNER-München seinen Vortrag über: „Artbastarde und Bastardarten in der Gattung *Oenothera*“ (S. (21)), Herr DRUDE-Dresden sprach unter Vorlegung eines reichen Materials über: „Erfahrungen bei Kreuzungsversuchen mit *Cucurbita Pepo*“ (S. (26)) und Herr HARDER-Würzburg „Über die Beziehung der Keimung von Cyanophyceensporen zum Licht“ (S. (58)).

Um 4 Uhr 45 Min. konnte Herr DIELS mit bestem Dank an die Würzburger Herren die Sitzung schließen.

In die Teilnehmerliste hatten sich folgende Mitglieder eingetragen:

O. APPEL-Berlin,	M. KOERNICKE-Bonn,
W. BENECKE-Münster,	R. KOLKWITZ-Berlin,
C. BRICK-Hamburg,	E. LEHMANN-Tübingen,
H. DINGLER-Aschaffenburg,	R. LIESKE-Heidelberg,
O. DRUDE-Dresden,	H. MIEHE-Berlin,
L. DIELS-Berlin,	K. MÜLLER-Augustenberg,
A. ENGLER-Berlin,	M. PLAUT-Hohenheim,
P. ESSER-Cöln,	O. RENNER-München,
R. EWERT-Proskau,	H. ROSS-München,
K. GIESENHAGEN-München,	H. SCHENCK-Darmstadt,
R. HARDER-Würzburg,	H. SIERP-Tübingen,
P. HINNEBERG-Altona,	E. TIEGS-Berlin,
G. KARSTEN-Halle a. S.,	A. VOIGT-Hamburg,
L. KIESSLING-Weißenstephan,	W. WÄCHTER-Berlin,
H. KNIEP-Würzburg,	W. WOLLENWEBER-Berlin.

Als Gäste nahmen an den Verhandlungen teil die Herren AGHARKAR, GENTNER, C. GROPENGIESSER, GLADBACH, GÜNTHER, PLAETZER, SCHECHER, THEEL und Fr. J. WESTERDIJK.

Die meisten Mitglieder besuchten am 7. und 8. August die Sitzungen der Freien Vereinigung für Systematik und Pflanzengeographie und der Vereinigungen für angewandte Botanik. Die

Beteiligung an der Exkursion nach Karlsstadt und in den Spessart hielt sich in den durch die Verpflegungsverhältnisse gebotenen Grenzen. — Wenn trotz der Kriegslage in Würzburg auch der gesellige Teil programmäßig und zu Aller Zufriedenheit verlief, so danken wir dies nächst der in jeder Beziehung günstigen Lage Würzburgs vor allem den Herren KNIEP und HARDER, die es sich in jeder Weise hatten angelegen sein lassen, uns den Aufenthalt in der alten Bischofsstadt angenehm zu gestalten.

J. REINKE  
Präsident.

W. WÄCHTER  
Sekretär.

Anlage.**Rechnungsablage für das Jahr 1916.**

	M.	Pf.	M.	Pf.
Vermögen am 1. Januar 1916 . . . . .	21 650	29		
<b>Einnahmen:</b>				
Mitgliederbeiträge.				
(Zu zahlen sind für 1916:				
464 Mitglieder je 20 M. . . . .	=	9 280 M.		
davon vorausbezahlt . . . . .	80,—	M.		
1916 bezahlt . . . . .	9 200,—	„	9 280	„ (w.v.)
Gezahlt wurden 1916:				
für 1916: a) Beiträge . . . . .	9 200,—	M.		
b) Mehr-				
zahlungen . . . . .	27,14	„		
„ frühere Jahre . . . . .	760,—	„		
„ spätere Jahre . . . . .	263,—	„	10 250,14	M.
Zinsen aus dem Depot und Konto-				
korrent . . . . .	995,70	„		
Gewinnanteil an Band XXXIV . . . . .	348,60	„	11 594	14
			33 244	78
<b>Ausgaben:</b>				
Band XXXIV der Berichte, 475 Exemplare . . . . .	9 306	28		
Formulare und Drucksachen . . . . .	401	20		
Honorare . . . . .	1 960	—		
Ehrungen . . . . .	151	50		
Porto:				
für Schriftwechsel . . . . .	158,08	M.		
für Versendung der Berichte usw. . . . .	1 056,10	„	1 214	18
Sonstiges . . . . .	930	12	13 963	28
			19 281	46
Es haben betragen:				
die Ausgaben . . . . .	13 963,28	M.		
die Einnahmen aus den Beiträgen . . . . .	10 250,14	„		
so daß die Ausgaben um . . . . .	3 713,14	M.		
höher sind als die Einnahmen.				
Bei 464 zahlenden Mitgliedern entfallen auf jedes Mitglied				
22,09 M. Einnahmen, 30,10 M. Ausgaben.				

Vorausschlag für 1917.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Vermögen am 1. Januar 1917 . . . . .			19 281	45
<b>Einnahmen:</b>				
Beiträge (500 je 20 M.) . . . . .	10 000	—		
Zinsen . . . . .	1 000	--		
Gewinnanteil . . . . .	358	55	11 358	55
			30 640	—
<b>Ausgaben:</b>				
Berichte . . . . .	7 400	—		
Vordrucke und Drucksachen . . . . .	400	—		
Honorare . . . . .	1 960	—		
Ehrungen . . . . .	200	—		
Porto . . . . .	1 200	—		
Sonstiges . . . . .	480	—	11 640	—
Vermögen am 31. Dezember 1917 . . . . .			19 000	—

Berlin-Dahlem, den 31. Juli 1917.

Der Schatzmeister: APPEL.

Geprüft und richtig befunden

Berlin-Dahlem, den 15. Oktober 1917

G. LINDAU.

TH. LOESENER

Mit dem Jahre 1917 wird ein neuer Posten in der Abrechnung erscheinen. Durch Vorstandsbeschluß ist einem Antrage der Kommission für Errichtung einer SPRENGEL- und KÖLREUTER-Ehrung stattgegeben worden und der nach Abzug eines Zuschusses von 500 M. zu dem im Kgl. Botan. Garten gesetzten SPRENGEL-Gedenkstein verbleibende Restbetrag von 600 M. in die Verwaltung der D. B. G. aufgenommen worden. APPEL.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die am 6. August 1917 in Würzburg abgehaltene einunddreißigste Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft 1001-1007](#)